

UPOV

TG/CLEMAT(proj.3)

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2004-01-20

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

ENTWURF

WALDREBE

(*Clematis* L.)

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

*vom Technischen Ausschuss während seiner vierzigsten Sitzung vom
29. bis 31. März 2004 in Genf, Schweiz, zu überprüfen*

Alternative(r) Name(n):*

<i>Lateinisch</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Clematis</i> L.	Clematis	Clématite	Waldrebe	Clemátide

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/3, „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ (nachstehend „die Allgemeine Einführung“) und den damit in Verbindung stehenden „TGP“-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALT

SEITE

1.	ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2.	ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3.	DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1	Prüfungsdauer	3
3.2	Prüfungsort.....	3
3.3	Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4	Gestaltung der Prüfung	4
3.5	Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6	Zusätzliche Prüfungen.....	4
4.	PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1	Unterscheidbarkeit	4
4.2	Homogenität.....	5
4.3	Beständigkeit.....	5
5.	GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6.	EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1	Merkmalkategorien.....	6
6.1.1	Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien.....	6
6.1.2	Merkmale mit Sternchen.....	6
6.2	Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3	Ausprägungstypen.....	6
6.4	Beispielssorten	6
6.5	Legende.....	7
7.	TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES ERREUR ! SIGNET NON DEFINI.	
8.	ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	24
8.1	Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	24
8.2	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	25
9.	LITERATUR.....	29
10.	TECHNISCHER FRAGEBOGEN	30

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Clematis* L. der Familie der Ranunculaceae.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von einjährigen, nicht zurückgeschnittenen Pflanzen, die zuvor nicht geblüht haben, einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

8 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Prüfungsdauer*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine einzige Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen sollten in der Regel an einem Ort durchgeführt werden. Wenn Merkmale, die für die DUS-Prüfung maßgebend sind, an diesem Ort nicht beobachtet werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.]

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 8 Pflanzen umfaßt.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 8 Pflanzen oder Teilen von 8 Pflanzen erfolgen.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die in Abschnitt 3.1 empfohlene Mindestprüfungsdauer spiegelt im allgemeinen die Notwendigkeit wider, sicherzustellen, daß die Unterschiede in einem Merkmal hinreichend stabil sind.

4.1.3 *Deutliche Unterschiede*

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 8 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Kletterform (Merkmal 2)
- b) Blatt: Typ (Merkmal 7)
- c) Blüte: Typ (Merkmal 24)
- d) Blüte: Durchmesser (Merkmal 25)
- e) Kelchblatt: Anzahl Farben der Oberseite (Merkmal 39)
- f) Kelchblatt: Hauptfarbe der Oberseite (Merkmal 40) mit folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: gelb
 - Gr. 3: rosa
 - Gr. 4: rot
 - Gr. 5: purpurn

Gr. 6: violett
Gr. 7: blau
Gr. 8: grün

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Abschnitt 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

(a)-(e) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*)	Plant: sex	Plante: sexe	Pflanze: Geschlecht	Planta: sexo		
QL	female	femelle	weiblich	femenina	Early Sensation	1
	male	mâle	männlich	masculina	Joe, Limelight	2
	hermaphrodite	hermaphrodite	zwitterig	hermafrodita	Perle d'Azur	3
2. (*)	Plant: climbing habit	Plante grimpante	Pflanze: Kletterform	Planta: tipo de crecimiento		
QL	non-climbing	non grimpante	nicht kletternd	no trepadora	Evisix	1
	climbing	grimpante	kletternd	trepadora	Tetrarose	2
3. (*)	<u>Non-climbing varieties only:</u> Plant: growth habit	<u>Variétés non grimpantes seulement:</u> Plante: port	<u>Nur nicht kletternde Sorten:</u> Pflanze: Wuchsform	<u>Sólo variedades no trepadoras:</u> Planta: porte		
QN	upright	dressé	aufrecht	erecto	Alblo	1
	semi-upright	semi-dressé	halbaufrecht	semierecto		2
	prostrate	étalé	liegend	postrado	Joe, Pixie, Syrena	3
4.	<u>Climbing varieties only:</u> Plant: vigor	<u>Variétés grimpantes seulement:</u> Plante: vigueur	<u>Nur kletternde Sorten:</u> Pflanze: Wuchsstärke	<u>Sólo variedades trepadoras:</u> Planta: vigor		
QN	weak	faible	gering	débil		3
	medium	moyenne	mittel	medio		5
	strong	forte	stark	fuerte		7
5.	Young shoot: presence of pubescence	Jeune rameau: présence de pubescence	Jungtrieb: Vorhandensein von Behaarung	Tallo joven: presencia de pubescencia		
QL	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
6.	Young shoot: density of pubescence	Jeune rameau: densité de la pubescence	Jungtrieb: Dichte der Behaarung	Tallo joven: densidad de la pubescencia		
QN	sparse	éparse	locker	laxa		3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	dense	dense	dicht	densa		7
7. (*) (+)	(a) Leaf: type	Feuille: type	Blatt: Typ	Hoja: tipo		
QL	simple	simple	einfach	simple		1
	ternate	ternate	dreizählig	ternada	Hainton Ruby, Sylvia Denny	2
	biterminate	biterminate	doppelt dreizählig	biterminada	Frances Rivis	3
	triterminate	triterminate	dreifach dreizählig	triterminada		4
	pinnate	penné	gefiedert	pinnada	Golden Harvest, Vanessa	5
	bipinnate	bipenné	doppelt gefiedert	bipinnada		6
	tripinnate	tripenné	dreifach gefiedert	tripinnada		7
8.	(a) <u>Varieties with</u> (b) <u>compound leaves</u> <u>only: Leaf:</u> <u>predominant</u> <u>number of leaflets</u>	<u>Variétés à feuilles</u> <u>composées</u> <u>seulement: Feuilles:</u> <u>nombre</u> <u>prédominant de</u> <u>folioles</u>	<u>Nur Sorten mit</u> <u>zusammengesetzten</u> <u>Blättern: Blatt:</u> <u>vorwiegende Anzahl</u> <u>Teilblätter</u>	<u>Sólo variedades con</u> <u>hojas compuestas:</u> <u>Hoja: número</u> <u>predominante de</u> <u>folíolos</u>		
QN	three	trois	drei	tres		1
	five	cinq	fünf	cinco		2
	seven	sept	sieben	siete		3
9.	(a) Leaf blade: length (b)	Limbe: longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
QN	short	court	kurz	corto		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	long	long	lang	largo		7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
10.	(a) Leaf blade: width (b)	Limbe: largeur	Blattspreite: Breite	Limbo: anchura		
QN	narrow	étroit	schmal	estrecho		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	broad	large	breit	ancho		7
11. (*)	(a) Leaf blade: shape (b)	Limbe: forme	Blattspreite: Form	Limbo: forma		
PQ	lanceolate	lancéolée	lanzettlich	lanceolada		1
	ovate	ovale	eiförmig	oval		2
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica		3
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval		4
	rhombic	losangique	rautenförmig	rómbica		5
	cordate	cordiforme	herzförmig	cordiforme		6
12.	(a) Leaf blade: shape of apex (b)	Limbe: forme du sommet	Blattspreite: Form der Spitze	Limbo: forma del ápice		
PQ	acuminate	acuminée	zugespitzt	acuminado		1
	acute	aigüe	spitz	agudo		2
	cuspidate	cuspidée	keilförmig	cuspidado		3
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeado		4
13.	(a) Leaf blade: shape of base (b)	Limbe: forme de la base	Blatt: Form der Basis	Limbo: forma de la base		
PQ	acute	aigüe	spitz	aguda		1
	obtuse	obtuse	stumpf	obtusa		2
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeada		3
	cordate	cordée	herzförmig	cordiforme		4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
14.	(a) Leaf blade: margin (b)	Limbe: bord	Blattspreite: Rand	Limbo: borde		
PQ	entire	entier	ganzrandig	entero		1
	sinuate	sinué	gebuchtet	sinuoso		2
	crenate	crénelé	gekerbt	crenado		3
	dentate	dentelé	gezähnt	dentado		4
	serrate	crénelé dentelé	gesägt	serrado		5
15.	(a) Leaf blade: lobing (b)	Limbe: découpure	Blattspreite: Lappung	Limbo: lobulado		
QL	absent	absent	fehlend	ausente	General Sikorski	1
	present	présent	vorhanden	presente	Syrena, Tetrarose	9
16.	(a) <u>Lobed varieties</u> (b) <u>only: Leaf blade:</u> <u>number of lobes</u>	<u>Variétés lobées</u> <u>seulement: Limbe:</u> <u>nombre de lobes</u>	<u>Nur gelappte</u> <u>Sorten: Blattspreite:</u> <u>Anzahl Lappen</u>	<u>Sólo variedades</u> <u>lobuladas: Limbo:</u> <u>número de lóbulos</u>		
PQ	two	deux	zwei	dos		1
	three or four	trois ou quatre	drei oder vier	tres o cuatro		2
	more than four	plus de quatre	mehr als vier	más de cuatro		3
17.	(a) <u>Lobed varieties</u> (b) <u>only: Leaf blade:</u> <u>depth of sinus</u> <u>between lobes</u>	<u>Variétés lobées</u> <u>seulement: Limbe:</u> <u>profondeur du sinus</u> <u>entre les lobes</u>	<u>Nur gelappte</u> <u>Sorten: Blattspreite:</u> <u>Tiefe der Buchten</u> <u>zwischen den</u> <u>Lappen</u>	<u>Sólo variedades</u> <u>lobuladas: Limbo:</u> <u>profundidad de los</u> <u>senos entre los</u> <u>lóbulos</u>		
(+)						
QN	shallow	peu profond	flach	poco profunda		3
	medium	moyen	mittel	media		5
	deep	profond	tief	profunda		7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
18.	(a) Leaf blade: main color of upper side (b)	Limbe: couleur principale de la face supérieure	Blattspreite: Hauptfarbe der Oberseite	Limbo: color principal del haz		
PQ	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento	Duchess of Edinburgh	1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Burford White	2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Lady Northcliffe	3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Bowl of Beauty	4
	blue green	vert bleu	blaugrün	verde azulado	My Angel	5
	grey green	vert gris	graugrün	verde grisáceo	Tibetan Mix	6
	bronze	bronze	bronze	bronce	Mayleen	7
19.	(a) Leaf blade: variegation (b)	Limbe: panachure	Blattspreite: Panaschierung	Limbo: variegación		
QL	absent	absente	fehlend	ausente	Mrs. George Jackman	1
	present	présente	vorhanden	presente	Gokanosho	9
20.	(a) Leaf blade: rugosity of upper surface (b)	Limbe: rugosité de la surface supérieure	Blattspreite: Blasigkeit der Oberfläche	Limbo: rugosidad del haz		
QN	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil		1
	moderate	modérée	mäßig	moderada		2
	strong	forte	stark	fuerte		3
21.	(c) Inflorescence: arrangement of flowers (*)	Inflorescence: disposition des fleurs	Blütenstand: Anordnung der Blüten	Inflorescencia: disposición de las flores		
QL	solitary	uniques	einzeln	aislada	Black Prince, Evisix, Kugotia	1
	clustered	groupées	in Büscheln	en racimos	Apple Blossom	2

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
22.	(c) Inflorescence: length of peduncle	Inflorescence: longueur du pédoncule	Blütenstand: Länge des Blütenstiels	Inflorescencia: longitud del pedúnculo		
QN	short	court	kurz	corto		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	long	long	lang	largo		7
23.	(c) Flower: orientation (irrespective of pedicle)	Fleur: orientation (indépendamment du pédoncule)	Blüte: Orientierung (ungeachtet des Blütenstiels)	Flor: orientación (independientemente del pedicelo)		
QN	upwards	dressée	aufwärts	hacia arriba	Duchess of Albany	1
	outwards	horizontale	abstehend	hacia afuera		2
	downwards	retombante	abwärts	hacia abajo	Evisix	3
24.	(c) Flower: type	Fleur: type	Blüte: Typ	Flor: tipo		
(*)						
(+)						
QL	single	simple	einfach	simple	Nelly Moser, Perle d'Azur	1
	semi-double	semi-double	halbgefüllt	semidoble	Caroline Lloyd, Marjorie	2
	double	double	gefüllt	doble	Kiri Te Kanawa, Multi Blue	3
25.	(c) Flower: diameter	Fleur: diamètre	Blüte: Durchmesser	Flor: diámetro		
(*)						
QN	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Marjorie	1
	small	petit	klein	pequeño	Little Nell	3
	medium	moyen	mittel	medio	Perle d'Azur	5
	large	grand	groß	grande	Evista	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Fairy Queen, Kacper	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
26. (*) (+)	(c) <u>Single and semi-double varieties</u> <u>only: Flower: shape</u>	<u>Variétés simples et semi-doubles</u> <u>seulement: Fleur: forme</u>	<u>Nur einfache und halbgefüllte Sorten:</u> <u>Blüte: Form</u>	<u>Sólo variedades simples y semidobles:</u> <u>Flor: forma</u>		
PQ	tubular	tubulaire	röhrenförmig	tubular	Davidianna, Wyevale	1
	campanulate	campanulée	glockenförmig	acampanada	Étoile Rose	2
	urceolate	urcéolée	urnenförmig	urceolada	Phil Mason	3
	rotate	arrondie	radförmig	rotácea	Lady Northcliffe, Nelly Moser	4
27. (+)	(c) <u>Varieties with rotate flowers only: Cross section in lateral view</u>	<u>Variétés de fleurs arrondies</u> <u>seulement: vue latérale de la section transversale</u>	<u>Nur Sorten mit radförmigen Blüten:</u> <u>Querschnitt in der Seitenansicht</u>	<u>Sólo variedades con flores rotáceas:</u> <u>Sección transversal en perspectiva lateral</u>		
QN	concave	concave	konkav	cóncava		1
	flat	plate	flach	plana	Henryi	2
	convex	convexe	konvex	convexa		3
28. (*)	(c) <u>Single and semi-double varieties</u> <u>only: Flower: number of sepals (excluding petaloids)</u>	<u>Variétés simples et semi-doubles</u> <u>seulement: Fleur: nombre de sépales (sans les pétaloïdes)</u>	<u>Nur einfache und halbgefüllte Sorten:</u> <u>Blüte: Anzahl Kelchblätter (ohne Nebenkronen)</u>	<u>Sólo variedades simples y semidobles:</u> <u>Flor: número de sépalos (excluidos los petaloïdes)</u>		
PQ	only four	seulement quatre	nur vier	sólo cuatro	Bill MacKenzie, Perle d'Azur, Tetrarose	1
	four to six	quatre à six	vier bis sechs	de cuatro a seis	Gipsy Queen, Prince Charles	2
	only six	seulement six	nur sechs	sólo seis	Empress of India, Frau Mikiko, Ville de Lyon	3
	six to eight	six à huit	sechs bis acht	de seis a ocho	Dawn, Fireworks, Haku Ookan	4
	only eight	seulement huit	nur acht	sólo ocho	Midnight, Sandra Denny	5
	more than eight	plus de huit	mehr als acht	más de ocho	Mrs. George Jackman	6

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
29.	(c) Varieties with rotate flowers only: Flower: arrangement of sepals	Variétés de fleurs arrondies seulement: Fleur: disposition des sépales	Nur Sorten mit radförmigen Blüten: Blüte: Anordnung der Kelchblätter	Sólo variedades con flores rotáceas: Flor: disposición de los pétalos		
QN	free	ouverts	freistehend	libre	Black Prince	1
	touching	tangents	sich berührend	en contacto	Iubileinyi-70	2
	overlapping	chevauchants	überlappend	solapada	Horn of Plenty, Ivan Olssen	3
30.	(c) Flower: fragrance	Fleur: parfum	Blüte: Duft	Flor: fragancia		
QN	absent	absent	fehlend	ausente	Comtesse de Bouchard, Evijohill	1
	weakly present	faiblement présent	schwach vorhanden	débilmente presente	Freckles, Primrose Star	2
	strongly present	fortement présent	stark vorhanden	fuertemente presente	Fair Rosamond, Mayleen	3
31.	(c) Sepal: length (d) (e)	Sépale: longueur	Kelchblatt: Länge	Sépalo: longitud		
QN	short	court	kurz	corto		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	long	long	lang	largo		7
32.	(c) Sepal: width (d) (e)	Sépale: largeur	Kelchblatt: Breite	Sépalo: anchura		
QN	narrow	étroit	schmal	estrecho		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	broad	large	breit	ancho		7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
33. (*)	(c) Sepal: shape (d) (e)	Sépale: forme	Kelchblatt: Form	Sépalo: forma		
PQ	lanceolate	lancéolé	lanzettlich	lanceolado		1
	ovate	ovale	eiförmig	oval	Scartha Gem	2
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico	Daniel Deronda	3
	rhombic	losangique	rautenförmig	rómbico	Iubileinyi-70	4
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Prince Charles	5
	spatulate	spatulé	spatelförmig	espatulado	Teshio	6
34. (+)	(c) Sepal: shape in (d) cross-section (e)	Sépale: forme en section transversale	Kelchblatt: Form im Querschnitt	Sépalo: forma en sección transversal		
QN	concave	concave	konkav	cóncavo		1
	flat	plate	flach	plano		2
	convex	convexe	konvex	convexo		3
35. (+)	(c) <u>Varieties with rotate</u> (d) <u>flowers only: Sepal:</u> (e) <u>curvature in</u> <u>longitudinal section</u>	<u>Variétés de fleurs</u> <u>arrondies</u> <u>seulement: Sépale:</u> <u>courbure en section</u> <u>longitudinale</u>	<u>Nur Sorten mit</u> <u>radförmigen Blüten:</u> <u>Kelchblatt: Biegung</u> <u>im Längsschnitt</u>	<u>Sólo variedades con</u> <u>flores rotáceas:</u> <u>Sépalo: curvatura en</u> <u>sección longitudinal</u>		
QN	strongly incurved	fortement incurvée	stark aufgebogen	fuertemente curvado hacia arriba		1
	moderately incurved	modérément incurvée	mittel aufgebogen	moderadamente curvado hacia arriba		3
	flat	plate	flach	plano		5
	moderately reflexed	modérément réfléchie	mittel zurückgebogen	moderadamente reflexo		7
	strongly reflexed	fortement réfléchie	stark zurückgebogen	fuertemente reflexo		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
36. (+)	(c) Sepal: reflexing of apex (d) (e)	Sépale: déploiement du sommet	Kelchblatt: Zurückbiegung der Spitze	Sépalo: curvatura del ápice		
QN	absent or very weak	absent ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Henryi	1
	weak	faible	gering	débil		3
	medium	moyen	mittel	media		5
	strong	fort	stark	fuerte	Pagoda	7
	very strong	très fort	sehr stark	muy fuerte		9
37.	(c) Sepal: shape of apex (d) (e)	Sépale: forme du sommet	Kelchblatt: Form der Spitze	Sépalo: forma del ápice		
PQ	acuminate	acuminée	zugespitzt	acuminado	Belle of Woking	1
	acute	aigüe	spitz	agudo	Helios	2
	cuspidate	cuspidée	keilförmig	cuspidado	Mrs. Cholmondeley	3
	obtuse	obtuse	stumpf	obtusos	Starlight	4
	retuse	échancrée	eingedrückt	retuso	Tetrarose	5
38. (+)	(c) Sepal: shape of base (d) (e)	Sépale: forme de la base	Kelchblatt: Form der Basis	Sépalo: forma de la base		
PQ	type 1	type 1	Typ 1	tipo 1		1
	type 2	type 2	Typ 2	tipo 2		2
	type 3	type 3	Typ 3	tipo 3		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
39. (*)	(c) Sepal: number of colors of upper side (d) (e)	Sépale: nombre de couleurs sur la face supérieure	Kelchblatt: Anzahl Farben der Oberseite	Sépalo: número de colores de la cara superior		
QL	one more than one	une plusieurs	eine mehr als eine	uno más de uno	Lady Northcliffe Evione, Nelly Moser	1 2
40. (*)	(c) Sepal: main color of upper side (d) (e)	Sépale: couleur principale de la face supérieure	Kelchblatt: Hauptfarbe der Oberseite	Sépalo: color principal de la cara superior		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
41. (*)	(c) <u>Varieties with one color only:</u> Sepal: color distribution of upper side (d) (e)	<u>Variétés à une couleur seulement:</u> Sépale: répartition des couleurs de la face supérieure	<u>Nur Sorten mit einer Farbe:</u> Kelchblatt: Verteilung der Farbe der Oberseite	<u>Sólo variedades con un color:</u> Sépalo: distribución del color en la cara superior		
QN	lighter towards middle even lighter towards margins	plus clair vers le milieu régulière plus clair vers les bords	heller zur Mitte regelmäßig heller zu den Rändern	más claro hacia el medio uniforme más claro hacia los bordes	Ville de Lyon Lady Northcliffe Evione	1 2 3
42. (*)	(c) <u>Varieties with more than one color only:</u> Sepal: secondary color of upper side (d) (e)	<u>Variétés avec plusieurs couleurs seulement:</u> Sépale: couleur secondaire de la face supérieure	<u>Nur Sorten mit mehr als einer Farbe:</u> Kelchblatt: Sekundärfarbe der Oberseite	<u>Sólo variedades con más de un color:</u> Sépalo: color secundario de la cara superior		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
43. (*) (+)	(c) <u>Varieties with more than one color only:</u> (d) Sepal: distribution of secondary color on upper side (e)	<u>Variétés à plusieurs couleurs seulement:</u> Sépale: répartition de la couleur secondaire sur la face supérieure	<u>Nur Sorten mit mehr als einer Farbe:</u> Kelchblatt: Verteilung der Sekundärfarbe an der Oberseite	<u>Sólo variedades con más de un color:</u> Sépalo: distribución del color secundario en la cara superior		
PQ	edged	bordée	gerändert	ribeteado	Little Nell	1
	central bar	barre centrale	Mittelstreifen	raya central	Nelly Moser	2
	speckled	tachetée	gefleckt	manchado	Freckles	3
	along veins	le long des nervures	entlang der Adern	a lo largo de los nervios	Pagoda, Tango	4
44. (*)	(c) Sepal: main color of lower side (d) (e)	Sépale: couleur principale de la face inférieure	Kelchblatt: Hauptfarbe der Unterseite	Sépalo: color principal de la cara inferior		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
45. (*)	(c) <u>Varieties with more than one color only:</u> (d) Sepal: secondary color of lower side (e)	<u>Variétés à plusieurs couleurs seulement:</u> Sépale: couleur secondaire de la face inférieure	<u>Nur Sorten mit mehr als einer Farbe:</u> Kelchblatt: Sekundärfarbe der Unterseite	<u>Sólo variedades con más de un color:</u> Sépalo: color secundario de la cara inferior		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS de couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
46. (*)	(c) Sepal: undulation of margin (d) (e)	Sépale: ondulation du bord	Kelchblatt: Randwellung	Sépalo: ondulación del borde		
QN	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Barbara Jackman, Henryi	1
	weak	faible	gering	débil	Horn of Plenty	3
	medium	moyenne	mittel	media	Belle Nantaise, Corona	5
	strong	forte	stark	fuerte	Evirin, Lord Nevill	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Katharina, The First Lady	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
47.	(c) Sepal: twisting along (d) longitudinal axis (e)	Sépale: torsion autour de l'axe longitudinal	Kelchblatt: Verdrehung entlang der Längsachse	Sépalo: torsión a lo largo del eje longitudinal		
QL	absent	absente	fehlend	ausente	Nelly Moser	1
	present	présente	vorhanden	presente	Evisix	9
48.	(c) <u>Varieties with</u> (d) <u>twisting along</u> (e) <u>longitudinal axis</u> only: Sepal: degree of twisting	<u>Variétés avec</u> <u>torsion autour de</u> <u>l'axe longitudinal</u> seulement: Sépale: degré de torsion	<u>Nur Sorten mit</u> <u>Verdrehung entlang</u> <u>der Längsachse:</u> Kelchblatt: Grad der Verdrehung	<u>Sólo variedades con</u> <u>torsión a lo largo del</u> <u>eje longitudinal:</u> Sépalo: grado de torsión		
QN	weak	faible	gering	débil		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	strong	fort	stark	fuerte		7
49.	(c) Presence of petaloids	Présence de pétaloïdes	Vorhandensein von Nebenkronen	Presencia de petaloides		
QL	absent	absents	fehlend	ausentes	Bill MacKenzie, Ville de Lyon	1
	present	présents	vorhanden	presentes	Lemon Bells, Sieboldii	9
50.	(c) Petaloids: number	Pétaloïdes: nombre	Nebenkronen: Anzahl	Petaloides: número		
QN	few	faible	gering	bajo		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	many	élevé	groß	alto	Sieboldii	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
51.	(c) Petaloids: main color of upper side	Pétaloïdes: couleur principale de la face supérieure	Nebenkronen: Hauptfarbe der Oberseite	Petaloides: color principal de la cara superior		
PQ	greenish white	blanc-verdâtre	grünlichweiß	blanco verdoso	Plena	1
	green	vert	grün	verde		2
	yellow	jaune	gelb	amarillo		3
	orange	orange	orange	naranja		4
	pink	rose	rosa	rosa		5
	red	rouge	rot	rojo		6
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Sieboldii	7
	violet	violet	violett	violeta		8
52.	(*) <u>Male and hermaphrodite varieties only:</u> Filament: color	<u>Variétés mâles et hermaphrodites seulement:</u> Filament: couleur	<u>Nur männliche und zwitterige Sorten:</u> Staubfaden: Farbe	<u>Sólo variedades masculinas y hermafroditas:</u> Filamento: color		
PQ	white	blanc	weiß	blanco	Poulala	1
	cream	crème	cremefarben	crema	Jan Pawell II	2
	yellow	jaune	gelb	amarillo		3
	greenish yellow	jaune-verdâtre	grünlichgelb	amarillo verdoso	Little Nell, Minuet	4
	green	vert	grün	verde	Pagoda	5
	pink	rose	rosa	rosa	Evione	6
	red	rouge	rot	rojo	Richard Pennell	7
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Tibetan Max	8
	brown purple	pourpre foncé	braunpurpurn	púrpura amarronado	Helios	9
	light violet	pourpre clair	hellviolett	violeta claro		10
	medium violet	violet moyen	mittelviolett	violeta medio	Shikoo	11
	brown	brun	braun	marrón		12

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
53. (*)	(c) <u>Male and hermaphrodite varieties only:</u> Anther: color	<u>Variétés mâles et hermaphrodites seulement:</u> Anthères: couleur	<u>Nur männliche und zwittrige Sorten:</u> Anthere: Farbe	<u>Sólo variedades masculinas y hermafroditas:</u> Antera: color		
PQ	white	blanc	weiß	blanco	Pink Minnie	1
	cream	crème	cremefarben	crema	Gravetye Beauty, Pixie	2
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Evifive, Lasurstern	3
	pink	rose	rosa	rosa		4
	red	rouge	rot	rojo	Evirin, Fireworks	5
	reddish purple	pourpre-rougeâtre	rötlichpurpurn	púrpura rojizo	Fair Rosamond, Marcel Moser	6
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Fantaziia, Ilka	7
	violet	violet	violett	violeta		8
	brown	brun	braun	marrón	Mrs. Cholmondeley	9
54.	(c) <u>Female and hermaphrodite varieties only:</u> Stigma: color	<u>Variétés femelles et hermaphrodites seulement:</u> Stigmates: couleur	<u>Nur weibliche und zwittrige Sorten:</u> Narbe: Farbe	<u>Sólo variedades femeninas y hermafroditas:</u> Estigma: color		
PQ	white	blanc	weiß	blanco		1
	yellow	jaune	gelb	amarillo		2
	pink	rose	rosa	rosa		3
	red	rouge	rot	rojo		4
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		5
	brown	brun	braun	marrón		6

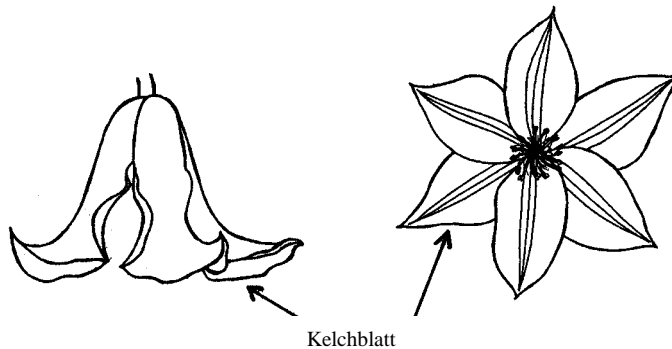
	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
55.	<u>Female and hermaphrodite varieties only</u>: Style: color	<u>Variétés femelles et hermaphrodites</u> seulement: Style: couleur	<u>Nur weibliche und zwittrige Sorten</u>: Griffel: Farbe	<u>Sólo variedades femeninas y hermafroditas</u>: Estilo: color		
PQ	white	blanc	weiß	blanco		1
	yellow	jaune	gelb	amarillo		2
	pink	rose	rosa	rosa		3
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		4
56. (*)	Habit of flowering	Floraison	Blühverhalten	Tipo de floración		
QL	only on previous year's growth	seulement l'année qui précède l'année de croissance	nur am Vorjahrestriebs	sólo en la parte de la planta que creció el año anterior	Elizabeth	1
	on both previous year's and current year's growth	tant l'année de croissance que celle qui la précède	sowohl am Vorjahres- als auch am Jahrestrieb	en la parte de la planta que creció el año anterior y el año en curso	Haku Ookan, Kacper, Nelly Moser	2
	only on current year's growth	seulement l'année de croissance en cours	nur am Jahrestrieb	sólo en la parte de la planta que creció en el año en curso	Jackmanii	3
57. (*)	Time of beginning of flowering	Début de floraison	Zeitpunkt des Blühbeginns	Época del comienzo de la floración		
QN	early	précoce	früh	temprana	Apple Blossom, Elizabeth	3
	medium	moyenne	mittel	media	Henryi, Titania	5
	late	tardive	spät	tardía	Jackmanii, Jan Pawel II	7

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Alle Erfassungen am Blatt sollten an vollentwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel der Jahrestriebe erfolgen.
- (b) Für Sorten mit zusammengesetzten Blättern sollten die Merkmale der Blattspreite auf der Basisfieder erster Ordnung beruhen.
- (c) Alle Erfassungen an der Blüte sollten während der ersten Blühperiode der Jahreszeit erfolgen.
- (d) Für Sorten mit halbgefüllten oder gefüllten Blüten sollten alle Erfassungen an den Kelchblättern am ersten vollständigen Quirl der äußeren Kelchblätter erfolgen.
- (e) Die Blüten von Waldrebe haben keine Blütenblätter. Die Kelchblätter sind edoch petaloid, wie nachstehend gezeigt:

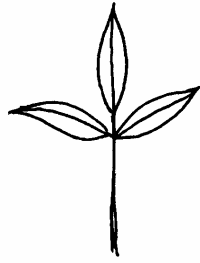


8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

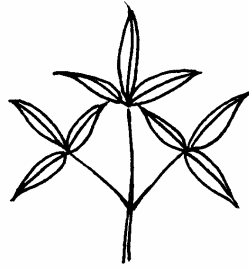
Zu 7: Blatt: Typ



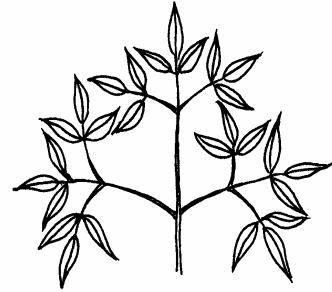
1
einfach



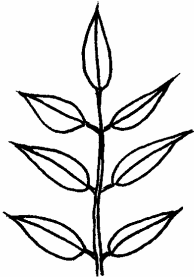
2
dreizählig



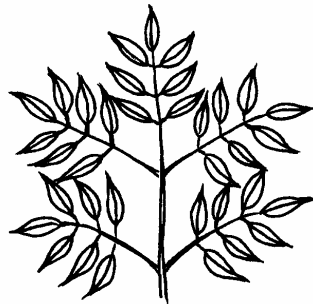
3
doppelt dreizählig



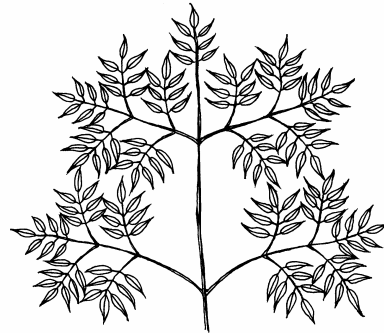
4
dreifach dreizählig



5
gefiedert

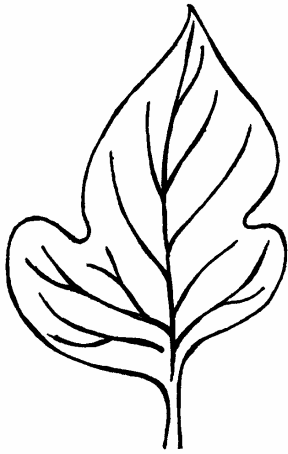


6
doppelt gefiedert

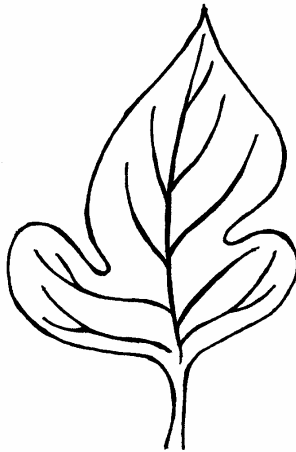


7
dreifach gefiedert

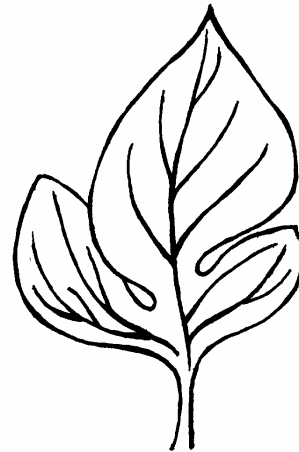
Zu 17: Nur gelappte Sorten: Blattspreite: Tiefe der Buchten zwischen den Lappen



3
flach



5
mittel

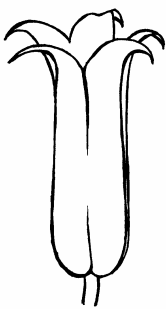


7
tief

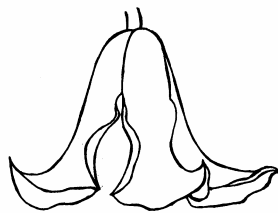
Zu 24: Blüte: Typ

- Einfach: Blüte mit nur einem vollständigen Kelchblätterquirl
Halbgefüllt: Blüte mit einem vollständigen Kelchblätterquirl sowie einem oder zwei Quirlen, die vollständig oder unvollständig sein können
Gefüllt: Blüte mit mehr als drei Kelchblätterquirlen

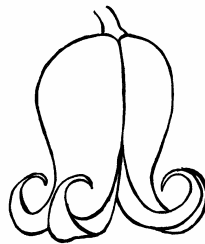
Zu 26: Nur einfache und halbgefüllte Sorten: Blüte: Form



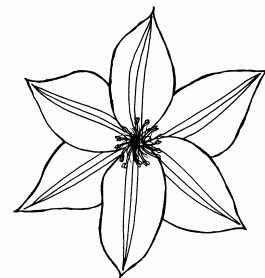
1
röhrenförmig



2
glockenförmig

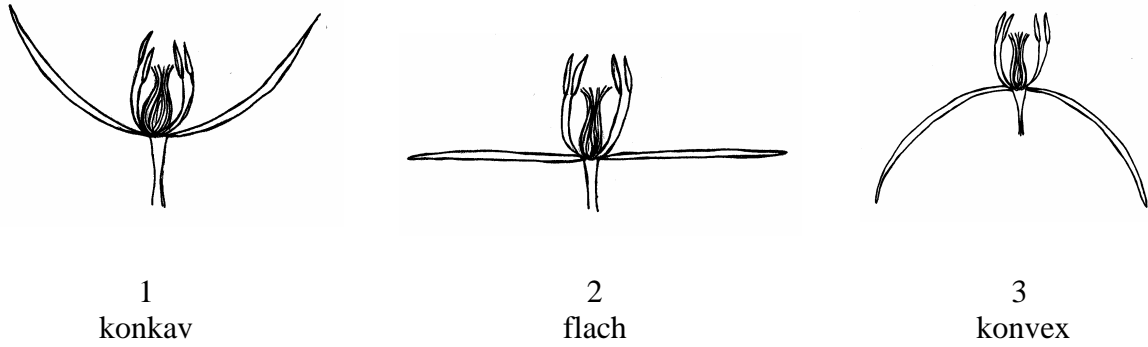


3
urnenförmig

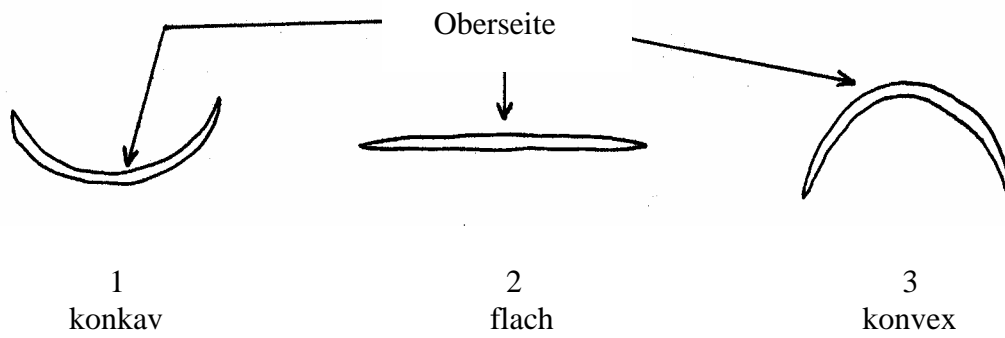


4
radförmig

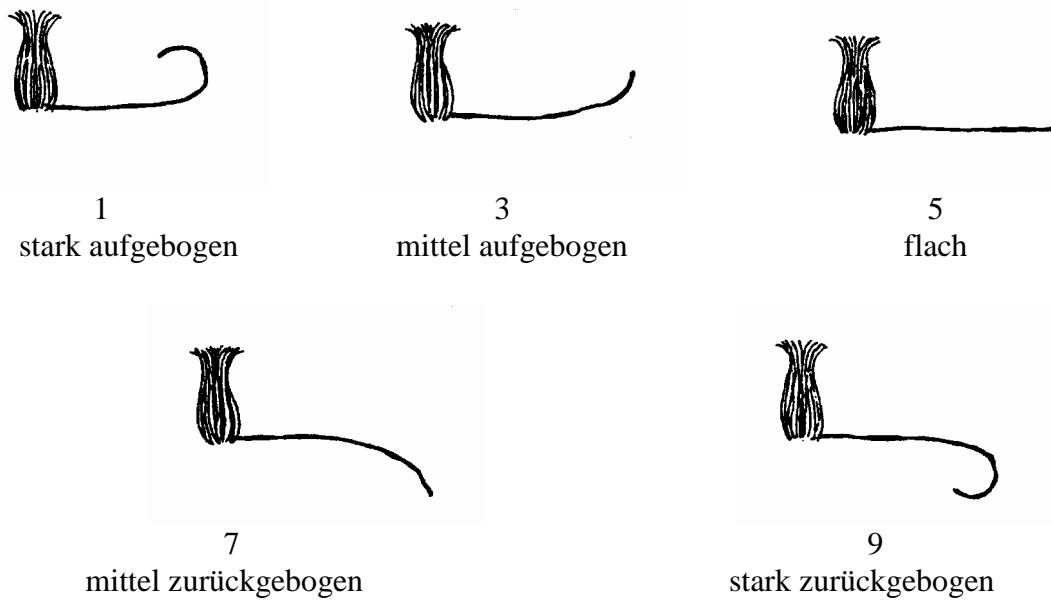
Zu 27: Nur Sorten mit radförmigen Blüten: Querschnitt in der Seitenansicht



Zu 34: Kelchblatt: Form im Querschnitt



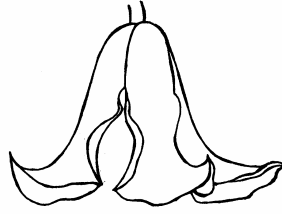
Zu 35: Nur Sorten mit radförmigen Blüten: Kelchblatt: Biegung im Längsschnitt



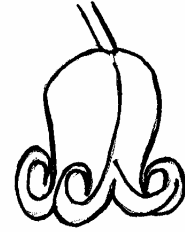
Zu 36: Kelchblatt: Zurückbiegung der Spitze



1
fehlend oder sehr gering

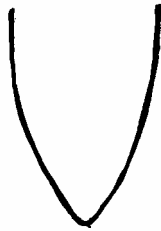


5
mittel



9
sehr stark

Zu 38: Kelchblatt: Form der Basis



Typ 1

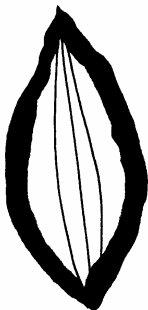


Typ 2

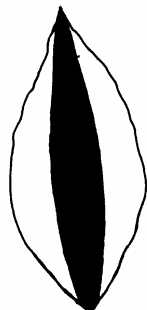


Typ 3

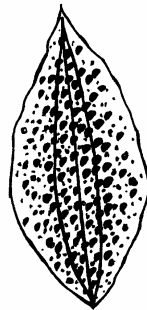
Zu 43: Nur Sorten mit mehr als einer Farbe: Kelchblatt: Verteilung der Sekundärfarbe an der Oberseite



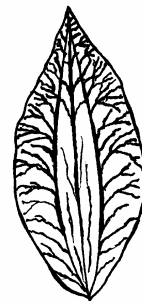
1
gerändert



2
Mittelstreifen



3
gefleckt



4
entlang der Adern

9. Literatur

Evison, R., 1998: The Gardener's Guide to Growing Clematis, David & Charles Publishers, Devon, GB.

Grey-Wilson, C., 2000: Clematis – the Genus, B.T. Batsford Ltd., London, GB.

Huxley, A. (ed.), Griffiths, M. (ed.), Levy, M. (ed.) 1999: The Royal Horticultural Society Dictionary of Gardening, McMillan Reference Ltd., London (Volume I, pp. 641-651), GB.

Johnson, M., 2001: The Genus Clematis, Magnus Johnsons Plantskola AB, Södertälje, SE.

Krüssmann, G. 1984: Manual of Cultivated Broad-Leaved Trees & Shrubs, Timber Press, Beaverton, Oregon (Volume I, pp. 339-353), US.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1 Lateinischer Name	<input type="text" value="Clematis L."/>	
1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Waldrebe"/>	
	Art/Gruppe (ausfüllen)	
	<input type="text"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene
Sortenbezeichnung
(falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekante Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung []
(angeben, wo, wann und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Andere []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

- a) Stecklinge []
- b) *In-vitro*-Vermehrung []
- c) Samen []
- d) Andere []
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze: Kletterform (2)		
nicht kletternd	Evisix	1[]
kletternd	Tetrarose	2[]
5.2 Blatt: Typ (7)		
einfach		1[]
dreizählig	Hainton Ruby, Sylvia Denny	2[]
doppelt dreizählig	Frances Rivis	3[]
dreifach dreizählig		4[]
gefiedert	Golden Harvest, Vanessa	5[]
doppelt gefiedert		6[]
dreifach gefiedert		7[]
5.3 Blüte: Typ (24)		
einfach	Nelly Moser, Perle d'Azur	1[]
halbgefüllt	Caroline Lloyd, Marjorie	2[]
gefüllt	Kiri Te Kanawa, Multi Blue	3[]
5.4 Blüte: Durchmesser (25)		
sehr klein	Marjorie	1[]
klein	Little Nell	3[]
mittel	Perle d'Azur	5[]
groß	Evista	7[]
sehr groß	Fairy Queen, Kacper	9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.6 Kelchblatt: Anzahl Farben der Oberseite (39)		
eine	Lady Northcliffe	1[]
mehr als eine	Evione, Nelly Moser	2[]
5.7 Kelchblatt: Hauptfarbe der Oberseite (40)		
weiß		1[]
gelb		2[]
rosa		3[]
rot		4[]
purpurn		5[]
violett		6[]
blau		7[]
grün		8[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den unten für Bemerkungen vorgesehenen Raum für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blüte: Durchmesser</i>	<i>klein</i>	<i>mittel</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw. beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Demzufolge geben Sie bitte nachstehend nach bestem Wissen an, ob das Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemische Behandlung
(z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstige Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn ja, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift Datum

[Ende des Dokuments]